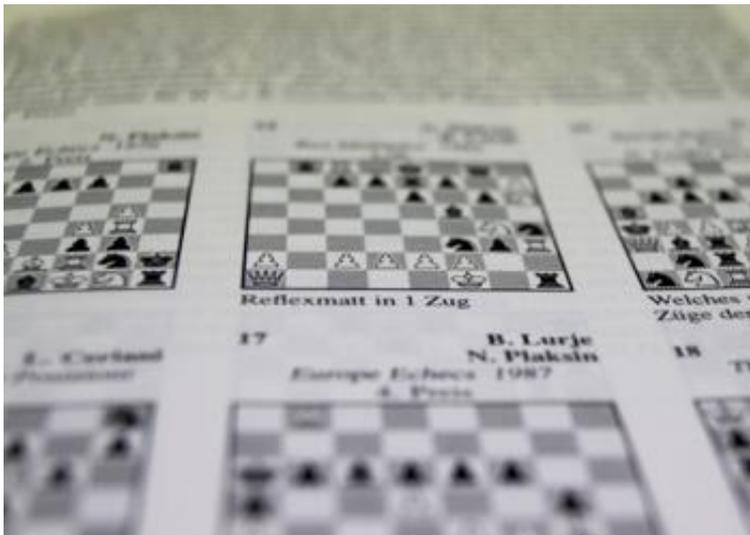


Problemschachaufgabe 301

14.05.2018 08:30 von Wilfried Neef



Matt in 8 Zügen

Christian Remling, Die Schwalbe 1987, 2.Preis

50 Jahre alt wurde der aus Hessen stammende **Christian Remling**, der in seinen Jugendjahren einige bemerkenswerte Schachaufgaben veröffentlicht hat.

Versuchen Sie im nebenstehenden Achtzuger, den schwarzen Turm auf eine schädliche Parallele zu locken; aber Vorsicht, Schwarz zahlt mit gleicher Münze zurück!

Lösung (Hier klicken)

1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8
Td2!	cx d2	Lc2	b1D	Sg7+	Kf6	Se8+	Ke6	Lxb1	d4	Sxb6	Txb6	La2+	Tb3	Lxb3#
Lc2?	b1D!	Sg7+	Kf6	Se8+	Ke6	Lxb1	d4	Sxb6	c2!					

Im Probespiel 1.Lc2?! triumphiert Schwarz, indem er Weiß zweimal auf eine schädliche Parallele lenkt (mittels b1D und c2), was Weiß durch Sxb6 nur einmal kontern kann. Deshalb muß Weiß den zweiten Lenkungsstein (Bc3) vorab unschädlich machen. Eine Lenkung auf eine Parallele nennt man "römische Lenkung", wir sehen also das Thema: "Römische Lenkung gegen Römische Lenkung"

Römische Lenkung oder schlicht "Römer": Lenkung eines langschriftigen gegnerischen Steins auf eine Parallele, auf welcher dieser zwar immer noch verteidigen (Schwarz) oder angreifen (Weiß) kann, was aber mit einem Schaden behaftet ist.

Wilfried Neef

wilfried.neef@telekom.de

14.05.2018 08:30 // Veröffentlicht von Wilfried Neef // Archiv: Problemschach // ID 23119

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.

Haben Sie Nachrichten für uns? presse@schachbund.de ist die richtige Adresse!

Kommentare

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.